

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - 55099 Mainz

Informationen zum Forschungsprojekt

*„#Adultismus zwischen Problematisierung und Legitimierung.
Zur diskursiven Konstruktion generationaler Machtverhältnisse
auf Instagram“*

FACHBEREICH 02
Institut für
Erziehungswissenschaft

Lena Jakob (M.A.)
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 12
55128 Mainz

E-Mail:
jakoblen@uni-mainz.de

Instagram:
[@adultismus_im_diskurs](https://www.instagram.com/adultismus_im_diskurs)

Liebe:r Instagram-Nutzer:in,

herzlichen Dank für das Interesse am Forschungsprojekt.

Dieses Dokument dient dazu, alle nötigen Informationen zum Projekt zur Verfügung zu stellen, um Ihnen / Dir eine informierte Entscheidung darüber zu ermöglichen, ob Ihr / Dein Beitrag oder Kommentar im Rahmen von Publikationen oder öffentlichen Fachveranstaltungen zitiert werden darf.

Gerne stehe ich auch darüber hinaus für Rückfragen per Instagram direct message ([@adultismus_im_diskurs](https://www.instagram.com/adultismus_im_diskurs)) oder E-Mail (jakoblen@uni-mainz.de) zu Verfügung.

Freundliche Grüße
Lena Jakob

1. Zweck der Datennutzung

Die Daten werden im Rahmen des folgenden Dissertationsprojekts erhoben:

*#Adulthood zwischen Problematisierung und Legitimierung.
Zur diskursiven Konstruktion generationaler Machtverhältnisse auf Instagram.*
von Lena Jakob, M.A.

Ziel des Projektes ist die Untersuchung gesellschaftlicher Diskurse über Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen. Im Fokus steht die Frage, wie generationale Machtverhältnisse auf Instagram diskursiv konstruiert werden und wie dabei der Begriff Adulthood genutzt wird.

Im Zuge des Projektes werden öffentlich zugängliche Instagram-Beiträge und Kommentarspalten qualitativ ausgewertet. Methodisch wird hierfür auf die wissenssoziologische Diskursanalyse zurückgegriffen.

Um qualitative Forschungsergebnisse verständlich und nachvollziehbar zu machen, werden sie bei Veröffentlichungen häufig mit Datenbeispielen gestützt bzw. illustriert. Auch in diesem Projekt werden Instagram-Beiträge und Kommentare dazu genutzt, um die Forschung in Publikationen oder bei öffentlichen Fachveranstaltungen (z. B. Konferenzen) zu präsentieren. Eine Veröffentlichung der Daten zu diesen Zwecken erfolgt ausschließlich bei Vorliegen einer informierten Einwilligung der jeweiligen Instagram-Nutzer:innen.

2. Art der Daten

Analysiert werden deutschsprachige, öffentlich zugängliche Bild- und Videobeiträge von Instagram sowie die dazugehörigen Kommentarspalten. Das Sample besteht aus Beiträgen, die über die Suche nach dem Begriff oder Hashtag „Adulthood“ per Instagram-Suchfunktion erscheinen.

Personenbezogene Informationen, die im Zuge der Beiträge oder Kommentare veröffentlicht wurden (z.B. Profilnamen), werden als Bestandteil der Beiträge ebenfalls erhoben. Wenn im Beitrags- oder Kommentartext weitere Angaben zu Personen veröffentlicht werden (z.B. „Ich bin seit 10 Jahren Erzieherin“), so werden diese ebenfalls im Zuge des Projekts verarbeitet.

Es werden keine Informationen abgefragt, verarbeitet oder veröffentlicht, die nicht ohnehin über Instagram öffentlich zugänglich sind.

3. Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung der öffentlich zugänglichen personenbezogenen Daten erfolgt zu wissenschaftlichen Forschungszwecken auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Bei der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. j DSGVO in Verbindung mit § 22 LDSG RLP. Die Verarbeitung erfolgt unter Beachtung der besonderen Garantien für wissenschaftliche Forschungszwecke nach

Art. 89 DSGVO und § 22 LDSG RLP. Stimmen Sie einer nicht-anonymisierten Nutzung Ihrer Beiträge bzw. Kommentare zu, erfolgt diese Verarbeitung auf Basis der Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

4. Umgang mit Einwilligung und Nicht-Einwilligung

Instagram-Nutzer:innen, deren Beiträge oder Kommentare im Zuge einer Publikation oder öffentlichen Fachveranstaltung zitiert werden sollen, werden nach einer Einwilligung gefragt.

Bei erteilter Einwilligung kann der Beitrag oder Kommentar entsprechend der gewählten Option (anonymisiert / nicht anonymisiert) verwendet werden, um Forschungsergebnisse oder Analyseprozesse darzustellen. Bei anonymisierter Nutzung werden dabei alle identifizierenden Merkmale (z. B. Profilname, Profilbild, ggf. weitere personenbezogene Informationen) entfernt oder so verändert, dass keine Rückschlüsse mehr auf die betroffene Person gegeben sind. Es ist dabei nicht vollständig auszuschließen, dass ein Beitrag oder Kommentar durch eine Rückwärtssuche von Bildern oder wörtlichen Zitaten aufgefunden werden könnte. Nutzer:innen können sich auch dazu entscheiden, dass ihre Beiträge nicht-anonymisiert verwendet werden sollen. In diesem Fall bleiben die im Beitrag oder Kommentar veröffentlichten identifizierenden Merkmale sichtbar.

Erfolgt keine Einwilligung, werden Inhalte ausschließlich in einer Form verwendet, die eine Rückwärtssuche von Beiträgen oder Kommentartexten verunmöglichen. Hierfür werden z. B. Paraphrasierungen, Kürzungen oder visuelle Verfremdung genutzt.

Ein Widerruf der Einwilligung ist jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen per Instagram direct message ([@adultismus_im_diskurs](https://www.instagram.com/adultismus_im_diskurs)) oder E-Mail (jakoblen@uni-mainz.de) möglich.

5. Weitere Informationen

Rückfragen zum Projekt und zur Einwilligungserklärung können per Instagram direct message ([@adultismus_im_diskurs](https://www.instagram.com/adultismus_im_diskurs)) oder E-Mail (jakoblen@uni-mainz.de) an Lena Jakob gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf dem Instagram-Profil zum Projekt.

Ihre / Deine Rechte gemäß Datenschutzgrundverordnung können hier eingesehen werden:

[Ihre Rechte | datenschutz.rlp.de](https://www.datenschutz.rlp.de)

Beschwerden sind zu richten an die Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Rheinland-Pfalz

Kontakt: [Kontakt | datenschutz.rlp.de](https://www.datenschutz.rlp.de)

Weitere Ansprechpersonen:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Johannes Gutenberg-Universität
Saarstr. 21
55122 Mainz
Tel: 0 61 31 / 39 -0
praesident@uni-mainz.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Nils Hammerle
Johannes Gutenberg-Universität
Forum universitatis 3
55122 Mainz
datenschutz@uni-mainz.de